

BESONDERE BEDINGUNGEN RIPE-BLOCK

Stand 11. Februar 2011

Begriffsbestimmungen:

RIPE: regionale Organisation, die mit der Vergabe von IP-Adressen für den europäischen Kontinent und einem Teil Asiens betraut ist.

§ 1: ALLGEMEINES

Grundlage dieser ergänzenden Bestimmungen ist die IPv4 Address Allocation and Assignment Policies for the RIPE NCC Service Region (Fassung Februar 2010), die für alle IP - Adresskunden gilt und von Kunden von OVH vollumfänglich zur Kenntnis genommen und beachtet werden müssen.

Diese Regelungen der Anlage RIPE ergänzen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von OVH und der Anlage DRS zur Miete eines dedizierten Rootservers .

Die vorliegenden Bedingungen regeln die Voraussetzungen für eine Reservierung von IP-Adressblöcken bei OVH.

Die Bestellung und die Nutzung dieser Ressourcen unterliegt der vorbehaltlosen Annahme dieser Vertragsbedingungen.

§ 2: ZUGANG ZUM DIENST

IP-Adressblöcke gemäß der RIPE - Richtlinien werden an Kunden vergeben, die über eine Kundenkennung (Nic-Handle) und einen dedizierten Server verfügen (vorausgesetzt der Kunde hat je nach Produktreihe des Servers die Option „professionelle Nutzung“ aktiviert).

Der Kunde bestellt die IP-Adressblöcke über das Verwaltungsinterface bei OVH.

IP-Adressen können nur blockweise vergeben werden. Die Anzahl der IP-Adressen pro Kunde ist auf 512 IP-Adressen begrenzt.

Die Vergabe ist auf einen Monat befristet und kann um einen weiteren Monat verlängert werden. Eine langfristige Reservierung von Adressen ist nicht möglich. Die Vergabe setzt eine tatsächliche Nutzung von 80% der IP - Adressen in der gewährten Frist voraus.

Der Kunde hat nach Vorgaben von OVH (per Formular) vollständige und richtige Angaben zu allen IP-

Adressen zu machen, die ihm zugewiesen wurden und die Teil seines Blocks sind. (Benennung des Unternehmens und Nutzung des Blocks). Diese Angaben werden in der Whois-Datenbank veröffentlicht.

§ 3: PFLICHTEN VON OVH

OVH verpflichtet sich, eine Reservierungsanfrage innerhalb von 7 Tagen zu bearbeiten. Die Anfrage gilt als abgelehnt, wenn OVH diesen nicht innerhalb der Frist von 7 Tagen bestätigt. Der Kunde kann gegebenenfalls einen neuen Antrag stellen.

Die Bereitstellung des vom Kunden reservierten IP-Adressenblocks wird durch OVH nicht gewährleistet. OVH bemüht sich nach besten Kräften, dem Kunden den bestellten IP-Adressblock verfügbar zu machen. Sollte dieser jedoch nicht verfügbar sein, so behält sich OVH das Recht vor, einen gleichwertigen Block verfügbar zu machen.

OVH kann nicht gewährleisten, dass die Adressen der IP-Blöcke fortlaufend nummeriert sind.

OVH übernimmt keinerlei Gewähr für die Bereitstellung von IP-Adressblöcken, da diese mengenmäßig beschränkt sind und deren Verfügbarkeit nur hypothetischer Natur ist.

OVH übernimmt keine Gewähr für den Fortbestand der IP-Adressen beim Kunden. Die IP-Adressen können jederzeit einem anderen Kunden zugewiesen werden. Wurde eine IP-Adresse von einem früheren Kunden nicht vertragsgemäß genutzt und wird ein anderer Kunde hierfür haftbar gemacht, so hat OVH den Namen des früheren Kunden, soweit sein Name OVH bekannt ist, dem betroffenen Kunden mitzuteilen.

OVH verpflichtet sich zur Weiterleitung der vom Kunden gemachten Angaben an die Whois-Datenbanken .

OVH verpflichtet sich zur Installation der IP-Adressen auf den bzw. die vom Kunden gewählten dedizierten Server.

Gemäß den dem Kunden bekannten RIPE-Richtlinien ist der Kunde verpflichtet, 80% der ihm zugewiesenen Ressourcen zu nutzen .

OVH wird eine Bestellung des Kunden ablehnen, sofern dieser im Bestellschein (Formular) keine 80-prozentige Nutzungsauslastung seiner IP-Adressen darlegt und zusichert.

Kommt der Kunde den Aufforderungen von OVH und den geltenden , dem Kunden bekannten RIPE-Richtlinien nicht binnen 48 Stunden nach, kann OVH die IP-Adressen, die nicht bzw. nicht vertragsgemäß genutzt wurden bzw. den kompletten Adressblock vom Kunden zurückholen.

Sollte die Nutzung des Blocks von den Angaben im Formular abweichen, teilt OVH dies dem Kunden mit und fordert ihn unter Fristsetzung entweder dazu auf, seine Nutzung den mitgeteilten Angaben anzupassen ODER seine Formularangaben zu korrigieren.

Erhält OVH Kenntnis von der Nutzung mehrerer IP-Adressen für einen Dienst, der eine so hohe Anzahl an IP-Adressen nicht erfordert, so weist OVH den Kunden darauf hin und fordert ihn unter Fristsetzung auf, die Nutzung seiner IP-Adressen zu überprüfen.

Eine erneute Bestellung durch den Kunden kann von OVH ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden.

Da das Kontingent an verfügbaren IP-Adressen begrenzt ist, kann der Kunde zusätzliche Adressen nur in begrenzter Anzahl bestellen.

Der Kunde ist verpflichtet, sich regelmäßig über den Stand der RIPE-Richtlinien zu informieren. OVH wird den Kunden dabei unterstützen und bei Bedarf informieren.

§ 4: HAFTUNG VON OVH

OVH behält sich vor, eine dem Kunden zugewiesene IP-Adresse sofort zu sperren, falls von dieser eine Gefahr für den sicheren Betrieb der Hosting-Plattform ausgeht, z.B. infolge böswilliger Handlungen oder nach Feststellung einer Sicherheitslücke im System (Aufzählung beispielhaft und nicht vollständig).

Im Falle der Nichtbeachtung dieser Vertragsbedingungen behält sich OVH vor, sämtliche IP-Adressen des Kunden sofort zu sperren und einzuziehen.

Dem Kunden ist bekannt, daß IP-Adressblöcke den vertraglichen Bestimmungen der RIPE-Organisation unterliegen. OVH ist aufgrund dieser RIPE - Richtlinien verpflichtet, für die ordnungsgemäße Nutzung der an den Kunden vergebenen IP-Adressen zu sorgen. OVH muss die verlangte Nutzungsrate in Höhe von 80% mit Hilfe der Kunden nachweisen können.

OVH übernimmt keine Haftung für die Nutzung der IP-Adressen durch den Kunden. Der Kunde haftet allein und selbst für jeden Falle einer unzulässigen oder unlauteren Nutzung bzw. einer Nutzung, die den vertraglichen Bedingungen der RIPE-Organisation widerspricht.

OVH haftet nicht für die Richtigkeit der Kundenangaben im Whois-Formular, die OVH weiterleitet.

OVH verpflichtet sich, technische Mittel einzusetzen, um die IP-Adressen seiner Kunden insb. vor möglichen Angriffen auf Datenverarbeitungssysteme zu schützen. Diese Schutzmaßnahme stellt keine Verpflichtung zur Herbeiführung eines bestimmten Erfolges dar, sondern erschöpft sich in einer reinen Handlungspflicht.

OVH behält sich vor mit dafür geeigneten Techniken die Nutzung der IP-Adressen durch den Kunden jederzeit und ohne seine vorherige Erlaubnis zu überprüfen.

OVH behält sich vor, Bestellungen des Kunden ohne Begründung abzulehnen.

Die Ablehnung kann unter anderem aufgrund der nachfolgend beispielhaft und nicht abschließend beschriebenen Voraussetzungen erfolgen: keine Verwendung der zugewiesenen IP-Adressen, Verstoß

gegen die Bestimmungen bzgl. der Vergabe der IP-Adressen, Verstoss gegen die AGB von OVH, Mangel an IP-Adressen, Unrichtigkeit der Angaben...

Angaben des Kunden, die im Rahmen einer Reservierung von IP-Adressen erfolgen, werden während der gesamten Nutzungsdauer gespeichert. OVH verwendet diese Angaben gegenüber RIPE im Rahmen einer Anforderung von Ressourcen sowie zur Bestimmung des Auslastungsgrades und der Art der Verwendung der vergebenen IP-Adressen. Auf keinen Fall findet eine Weitergabe der Daten an Dritte statt.

§ 5: PFLICHTEN UND HAFTUNG DES KUNDEN

Das angegebene Land muss für juristische Personen und Unternehmen dem Unternehmenssitz oder einer seiner Niederlassungen entsprechen; bei natürlichen Personen muss es dem Wohnsitz entsprechen.

Der Kunde haftet für die Richtigkeit seiner Angaben und verpflichtet sich, OVH jegliche eintragungspflichtige Tatsache mitzuteilen. Darunter fällt insb.:

der NAME des Netzwerks des Kunden
die Beschreibung des Netzwerks

Der Kunde ist verpflichtet binnen eines Monats ab Überlassung der Ressourcen, diese zu 80% zu nutzen. OVH behält sich bei Nichterreichung vor, dem Kunden alle überlassenen Ressourcen zu entziehen. OVH wird den Kunden auffordern, neue IP-Adressen zu reservieren in einer Anzahl, die seinem tatsächlichen Nutzungsumfang entspricht.

Einen zusätzlichen Adressblock kann ein Kunde nur dann bestellen, wenn er seinen eigenen Block zu mindestens 80% nachweislich nutzt.

Für die Nutzung der IP-Adressblöcke hat der Kunde sich regelmäßig über die die aktuellen RIPE-Richtlinien zu informieren und diese zu beachten, vor allem folgende im Internet abrufbare unter : <http://www.ripe.net/docs/ipv4-policies.html>

Der Kunde verpflichtet sich, Aufforderungen durch RIPE bzgl. der von OVH gelieferten IP-Adressblöcke unverzüglich Folge zu leisten.

Der Kunde muss seinen Bedarf an IP-Adressen sowie eine 80-prozentige Auslastung des Adressblocks nachweisen. Der Kunde ist verpflichtet jede Anfrage von OVH oder RIPE binnen 48 Stunden zu beantworten. Eine Anfrage kann sich auf den Grad der Nutzung, die Art der Verwendung des Adressblocks bzw. auf die Konformität mit der im Formular angegebenen Nutzungsart beziehen.

Ist die Nutzung mit den vorliegenden Vertragsbedingungen oder mit den RIPE-Richtlinien nicht vereinbar, so hat der Kunde einer Aufforderung durch OVH oder RIPE binnen 48 Stunden Folge zu leisten und die vertraglichen Pflichten einzuhalten.

Der Kunde erklärt bereits jetzt sein Einverständnis, dass OVH wahlweise die IP - Adressen, die nicht bzw. nicht vertragsgemäß genutzt werden, oder den kompletten Adressblock einzieht.

Dem Kunde ist bekannt, dass OVH im Falle einer vertragswidrigen Nutzung nachfolgende Bestellungen

von IP-Adressblöcken ohne Angaben von Gründen ablehnen kann.

Durch die Geltung der vorliegenden Vertragsbedingungen unterliegt der Kunde auch den RIPE-Richtlinien. Auf die Änderung / Entstehung von RIPE-Richtlinien hat OVH keinerlei Einfluss. Der Kunde ist verpflichtet, die RIPE-Richtlinien ab Kenntniserlangung regelmäßig selbst zu prüfen und hat diese zu beachten.

Der Kunde ist nicht berechtigt, die von OVH vergebenen IP-Adressen zur Massensendung von E-Mails (Spamming) zu nutzen. Der Kunde ist darüber hinaus nicht berechtigt, die von OVH vergebenen IP-Adressen zu unerlaubten oder betrügerischen Handlungen zu nutzen.

Der Kunde haftet allein und selbst für die Nutzung der ihm zugewiesenen Ressourcen .

Der Kunde ist verpflichtet, Anfragen Dritter zu den von ihm genutzten IP-Adresse eigenständig zu beantworten unter Freistellung von OVH.

§ 6: VERTRAGSDURCHFÜHRUNG, PREISE UND ZAHLUNG

1) Der Kunde bestellt IP-Adressblöcke von OVH über sein Verwaltungsinterface.

Für die Reservierung von IP-Adressen werden dem Kunden Installationskosten in Rechnung gestellt. Die Höhe dieser Kosten richtet sich nach der Größe des bestellten Adressblocks. Der genaue Betrag ergibt sich aus der aktuellen Preisliste, die auf ovh.de abrufbar ist.

2) Nach Zahlung und Bestätigung des Bestellvorgangs wird der Kunde aufgefordert ein Reservierungsformular auszufüllen. Darin hat er alle Angaben zu machen, die im Whois zu seinen IP-Adressen veröffentlicht werden. Füllt der Kunde das Formular nicht oder nicht vollständig aus, ist OVH nicht zur Vergabe von IP-Adressen verpflichtet.